



Liebe Missionsfreunde,  
auch in Kriegszeiten wachsen Kinder heran, werden größer und stehen irgendwann am Beginn des Erwachsenenlebens.



In diesem Jahr werden viele Jugendliche, die unsere Kinderhäuser bisher besuchten, ihre Schulzeit abschließen und die ersten Schritte in ein neues Leben wagen. Das ist ein Moment voller Hoffnung, Erwartungen und Träume, der zugleich geprägt ist von Angst und Unsicherheit, da die Welt um sie herum vom Krieg bestimmt wird. Der Alltag dieser Mädchen und Jungen besteht aus Herausforderungen, die sich kaum jemand vorstellen kann. Die Fahrt in eine große Stadt zum Ausbildungsplatz wird zur Mutprobe, weil Städte häufig Ziel von Angriffen sind. Der Weg zur Berufsschule ist gefährlich oder gar unmöglich, da Straßen und Brücken zerstört wurden. Trotzdem stehen die Jugendlichen vor Entscheidungen, die ihr ganzes Leben beeinflussen: Welchen Weg sollen sie einschlagen? Wo können sie ihre Ausbildung beginnen? Wie wird ihre Zukunft aussehen? Selbst die Prüfungen und die Vorbereitungen darauf, die eigentlich ein Schritt in die Zukunft sein sollen, werden zu einer schweren Belastung. Sirenen, Explosionen und ständige Angst begleiten die Jugendlichen. Es besteht immer die Gefahr, dass

Prüfungen unterbrochen werden oder in Schutzräumen stattfinden müssen.

*Gebetsanliegen: Bitte betet für die Jugendlichen, die im Mai und Juni ihre Abschlussprüfungen sowie die Aufnahmeprüfungen für die Berufsschulen absolvieren werden. Möge Gott sie bewahren, ihnen Kraft und innere Ruhe schenken und ihnen einen klaren Weg für ihre Zukunft zeigen.*

## Schwere Zeiten für Wera Kolomoetz

Seit vielen Jahren arbeitet Wera treu in unserem Zufluchtsort im *Vergessenen Dorf* Odariwka. Mit großer Liebe und Aufmerksamkeit kümmert sie sich um die Kinder, kocht regelmäßig leckere Mittagessen für sie, die die Mädchen und Jungen stets bis zum letzten Löffel genießen.

Weras Leben ist vom Krieg schwer beeinträchtigt. Im Herbst wurde ihr Ehemann Sascha zum Kriegsdienst einberufen. Seitdem lebt sie von Telefonanruf zu Telefonanruf, um zu erfahren, ob es ihm gut geht.

Sascha leidet an einer chronischen Venenerkrankung, die sich im eisigen Winter verschlechterte. Kürzlich musste er am Bein operiert wer-



den. Für die Genesung und Heilung wurde er einen Monat vom Militärdienst freigestellt. Die Zeit war viel zu kurz, um vollständig gesund zu wer-

den. Er musste jedoch wieder zurück zu seiner Militäreinheit.

Wera ist oft müde, besorgt und niedergeschlagen. Die Sorge um ihren Mann belastet sie sehr, doch sie versucht stark zu sein im Dienst für die Kinder.

**Gebetsanliegen:** Bitte betet für Wera um Kraft und Gottes Trost. Betet auch für Saschas Gesundheit, um Schutz und Bewahrung.

### Eine unerwartete Erkrankung

Nastja besucht unseren Zufluchtsort im *Vergessenen Dorf* Pawliwka. Ihrer Mutter Anja geht es gesundheitlich sehr schlecht. Kürzlich teilte ihr der Arzt eine erschütternde Nachricht mit. Bei einer Untersuchung entdeckte er einen bösartigen Tumor an den Eierstöcken. Eine dringende Operation wurde notwendig, sie wurde in die Onkologieklinik nach Kropywnyzykj verlegt. Zudem hat Anja Probleme mit den Nieren.

Aktuell liegt sie im Krankenhaus und ein Katheter sorgt für den Abfluss ihres Urins. Vor Anja liegt eine komplexe Behandlung, auch eine Chemotherapie wird sie bekommen.

Anjas Krankheit erschüttert das ganze Leben der Familie. Nastja ist in der neunten Klasse und möchte bald eine Berufsschule besuchen. Ihr jüngerer Bruder Slawa, der die zweite Klasse besucht, ist Autist. Aufgrund seiner Entwicklungsstörung



und seines hohen Betreuungsbedarfs konnte Anja bisher keiner Arbeit nachgehen und kümmerte sich um den Haushalt, den Hof und die Kinder. Ihr Mann Dima arbeitet in einer Fabrik in Switlowodsk, doch die langwierige Behandlung seiner Frau und die notwendige Betreuung des Sohnes bedrohen seinen Arbeitsplatz.

Bis vor Kurzem hielt die Familie unter anderem Kühe, Kälber, Enten, Gänse und Hühner. Sie versorgten sich selbst und verkauften auch ihre Milchprodukte. Nun mussten sie bis auf einige Hühner

alle Tiere verkaufen, um finanzielle Mittel für Anjas Behandlung zu haben und um die körperliche Belastung der Familie zu verringern.

**Gebetsanliegen:** Bitte betet für Anjas Heilung, Kraft und eine erfolgreiche Behandlung. Betet auch für Nastja, Slawa und Dima, dass sie in dieser belastenden Zeit Hoffnung, Stärke und Gottes Trost erfahren.

### Sommerlager 2026

Der Schnee ist noch nicht lange geschmolzen, schon laufen bereits die Vorbereitungen für unser Sommerlager auf Hochtouren.

Neben der Planung des Programms und vieler Ideen stehen im Moment vor allem organisatorische Fragen im Mittelpunkt.

Aktuell befinden wir uns in Verhandlungen über den Mietvertrag für das Freizeithaus, in dem das Lager stattfinden soll. Aufgrund der Inflation und gestiegener Energiekosten sind die Preise deutlich höher als in den vergangenen Jahren. Dennoch hoffen wir sehr, dass unser Sommerlager stattfinden kann und wir eine tragbare Lösung für die Unterbringung und Verpflegung der Kinder finden.

**Gebetsanliegen:** Bitte betet für die Verhandlungen und für Weisheit bei allen Entscheidungen, damit unser Sommerlager stattfinden kann.

### Hilfsgütertransport

Am 23.04.2026 wollen wir den LKW mit Hilfsgütern für die Ukraine beladen. In unserem Lager stehen bereits zahlreiche Bananenkartons, gefüllt mit Kleidung und Schuhen für unsere Kinder und ihre Familien bereit.

Vor Ort werden unsere Mitarbeiter die Kleiderstübchen mit Sommerkleidung ausstatten, sodass die Mädchen und Jungen neu eingekleidet werden können. Für sie ist dies nicht nur eine praktische Hilfe, sondern auch ein Zeichen von Liebe und Fürsorge inmitten schwieriger Lebensumstände.

**Gebetsanliegen:** Bitte betet für eine bewahrte und sichere Fahrt des LKWs. Mögen alle Hilfsgüter, Patenpakete und Hoffnungsboxen zur rechten Zeit am richtigen Ort ankommen und den Menschen zum Segen werden.

## Brücke der Hoffnung e.V.

Erlenweg 1  
35625 Hüttenberg

Telefon: 06441 73304  
E-Mail: [info@bdh.org](mailto:info@bdh.org)

[www.bdh.org](http://www.bdh.org)

Spendenkonto:

Volksbank Mittelhessen  
IBAN DE45 5139 0000 0078  
8266 06